

# LeserZeit

# Wichtige Telefonnummern



<b>Zentrale</b>		05 44 1 - 59 20 0
<b>Heimleitung</b>	Beate Mäkel	05 44 1 - 59 20 18
<b>Pflegedienstleitung</b>	Reinhild Schulz-Kittelmann	05 44 1 - 59 20 25

Von-Hünefeld-Str. 33 | 49356 Diepholz



<b>Zentrale</b>		0 54 46 - 90 25 60
<b>Heimleitung</b>	Beate Mäkel	0 54 46 - 90 25 61 56
<b>Pflegedienstleitung</b>	Franziska Prieß	0 54 46 - 90 25 61 55

Mühlenweg 6 | 49453 Rehden



## TAGESPFLEGE

		0 15 22 - 64 31 14 1
<b>Pflegedienstleitung</b>	Britta Heider	0 54 41 - 59 20 27 1

## DIAKONIESTATION

<b>Telefon</b>		0 54 41 - 77 76
<b>Fax</b>		0 54 41 - 8 28 96

## WOHNGRUPPE

<b>Ansprechpartnerin</b>	Christina Mohrmann	0 54 41 - 59 20 21
--------------------------	--------------------	--------------------

Von-Hünefeld-Str. 18 | 49356 Diepholz

- 2 Wichtige Telefonnummern
- 4 Editorial
- 5 Marten Lensch – Gedanken
- 6 Ein Tag am Meer
- 8 „Das kann man mal so machen“
- 9 Schützenfest
- 10 Wir gratulieren! – Mitarbeiter
- 12 Neues aus der Wohngruppe Lukas
- 13 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen beantworten persönliche Fragen
- 14 Geburtstagskalender
- 16 Rätsel
- 17 Herzlich Willkommen! – Neue Bewohner
- 18 Praxisanleiterinnen stellen sich vor
- 20 Jobangebote in der Pflege  
„Wir wollen Dich im Team“
- 21 Veränderung  
in der Mitarbeitervertretung
- 22 Wilde Ufer – Interessantes aus aller Welt
- 24 Queen Elizabeth II.
- 25 Wir trauern um ...
- 26 Rätselauflösung
- 27 Redaktionsteam und Impressum

**Hinweis in eigener Sache:**

In diesem Magazin wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit zumeist die männliche Form verwendet. Wir weisen darauf hin, dass wir weibliche und andere Geschlechteridentitäten ausdrücklich gleichermaßen ansprechen.





*L*iebe Leserinnen und Leser,

ein warmer und sehr trockener Sommer liegt nun schon hinter uns und langsam bereiten wir uns auf die bunteste Jahreszeit – den Herbst – vor. Für mich ist der Herbst immer ein besonderes Erlebnis: Die Landschaft verändert noch einmal ihr Farbspektrum, die Tage werden kürzer, aber das Licht oft goldener. Die Schwalben sammeln sich zu ihrer Reise in den Süden und bald besuchen wieder Tausende Kraniche das Diepholzer Moor.

In diesem Jahr schwingt aber bei vielen sicherlich die Sorge mit, wie es im Winter um Gas und Strom steht. Das kann ich natürlich auch nicht sagen, aber ich weiß, dass wir mit den Stadtwerken Diepholz – mit denen wir langfristige Energieversorgungsverträge abgeschlossen haben – einen verlässlichen Partner vor Ort besitzen. Ich gehe fest davon aus,

dass wir in unseren Einrichtungen gut durch den Winter kommen werden. Aber wir sollten uns auch bewusst sein, dass jeder Einzelne bei den notwendigen Einsparungen mit helfen kann und muss: Beispielsweise kann übermäßiges Heizen und unnötige Beleuchtung reduziert werden. Wir werden prüfen, wie wir die Gebäudeversorgung mit der Energiegewinnung durch Sonnenlicht unabhängiger machen können. Im neuen Haus Elisabeth ist dies bereits gelungen: Es wird mit Sonnenenergie und Erdwärme geheizt.

Auch die Qualität und Leistung von Anna Margareta entwickelt sich stetig weiter: Im September beginnt der Ausbau des Dachgeschosses in Rehden für zehn neue Pflegeplätze. In Diepholz werden die Speiseräume im Eingangsbereich neu gestaltet und möbliert und ich bin mir sicher, dadurch entsteht dort ein völlig neues Wohngefühl. Lassen Sie sich überraschen!

Für mich persönlich ist dieser Herbst eine ganz besondere Zeit, denn ich darf mich im Rahmen meiner Elternzeit für zwei Monate um meine zehn Monate alte Tochter Nele kümmern. Es ist ein großes Glück, dass heutzutage auch der Vater diese zusätzliche Familienzeit zugesprochen bekommt und er damit noch intensiver an der frühkindlichen Entwicklung teilhaben kann. Wir nutzen diese Möglichkeit für eine gemeinsame Reise nach Italien, wo der Sommer ja traditionell etwas länger dauert als bei uns.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund und haben Sie viel Vergnügen beim Studium der neuen Lesezeit in diesem Herbst in Diepholz und Rehden. *Ihr Till Duchatsch*

## Dank, Trost und eine wunderbare Botschaft



**D**ie Monate Oktober, November und Dezember sind angefüllt mit ganz unterschiedlichen Bildern und Gefühlen.

Der Oktober beginnt mit Dankbarkeit: Erntedank – Gott hat uns für unser Leben Gutes geschenkt. Nahrungsmittel stehen da an erster Stelle aber auch liebe Menschen, die für uns da sind, ruhige Stunden, ein gutes Buch und vieles mehr.

Im November spüren wir dann die Vergänglichkeit des Lebens: An Allerseelen in der katholischen Kirche und am Toten- bzw. Ewigkeitssonntag in der evangelischen Kirche erinnern wir uns an die lieben Menschen, die gestorben sind und die uns jetzt sehr fehlen. Wir erinnern uns an zurückliegende Zeiten – an gemeinsames Lachen, an fröhliche Momente und auch an Schweres, das wir gemeinsam erlebt haben. Die Erinnerung ist schön und macht gleichzeitig traurig. Doch wir können darauf vertrauen, dass unsere Verstorbenen in Gottes liebevollen Armen geborgen sind und es ihnen gut geht.

Schließlich beginnt Ende November mit dem ersten Advent das neue Kirchenjahr. Ich liebe die Advents- und Weihnachtszeit mit Kerzenschein, Geschichten, Engeln, Keksen, Advents- und Weihnachtsmusik und mit einer wunderbaren Botschaft: Gott kommt in die Welt. Gott will uns nahe sein und wird für uns direkt ansprechbar. Er begegnet uns als ein liebevoller Gott, der uns Menschen so annimmt, wie wir sind – mit all dem Schönen und Gutem, was zu unserem Leben gehört, aber auch mit all dem Traurigen und nicht Gelungenen.

So kommen Dankbarkeit, Erinnerung und Traurigkeit, aber auch neue Lebenshoffnung und Freude über Gottes Liebe in diesen drei Monaten zusammen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Zeit.

Ihr Marten Lensch, Superintendent  
im Kirchenkreis Grafschaft Diepholz



## „Ein Tag am Meer“

... unter diesem Motto feierte unsere Tagespflege Elisabeth am 12. August 2022 ihr erstes Sommerfest.

Viele Gäste waren auf die Dachterrasse gekommen, um

schöne Stunden mit Cocktails, Kaltgetränken, Kaffee hausgemachten Waffeln und frisch gegrillten Bratwürsten zu verbringen. Passend zum Motto des Festes „Ein Tag am Meer“, haben die Pflegedienstleiterin Britta Heider und ihr Team die Räume liebevoll dekoriert und insbesondere die Dachterrasse in eine echte maritime Erlebniswelt verwandelt.

### 1276 Euro für einen guten Zweck

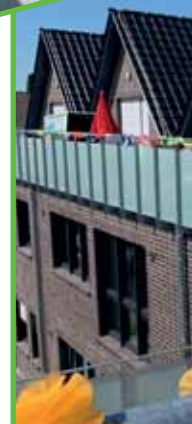
Dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Unternehmen der Region konnten eine große Tombola und ein Dosenwerfen mit tollen Preisen veranstaltet werden. Der gesamte Erlös aus diesem Nachmittag geht als Spende an den Hospizdienst „Dasein“. Und wir sind stolz, sagen zu dürfen, dass 1276 Euro zusammengekommen sind! Vielen Dank an alle, die das möglich gemacht haben! Wir bedanken uns auch bei unseren zahlreichen Helfern, die uns an diesem Nachmittag ehrenamtlich unterstützt haben.

### Probetag mit toller Aussicht

Aufgrund des fantastischen Ausblicks regten einige Besucher spontan an, hier dauerhaft ein Café einzurichten. Das ist zwar nicht geplant, aber wer weiß, was die Zukunft noch bringen wird. Zur Zeit sind noch nicht alle 20 Tagespflegeplätze vergeben. Wer also für sich oder seine Angehörigen eine tageweise

Betreuung sucht, könnte hier jeden Tag die tolle Aussicht genießen. Wir laden Interessenten herzlich zu einem Probetag in unserem Haus ein.

Den Aufenthalt hier bezuschussen die Pflegekassen. Neben gemeinsamen Mahlzeiten bietet die Tagespflege Elisabeth ein umfangreiches Beschäftigungs- und Betreuungsangebot, sowie sportliche Aktivitäten und Ausflüge. Insgesamt also Urlaub vom Alltag und das mitten in Diepholz.





**Diese Unternehmen  
unterstützten unsere  
Spendenaktion:**

E-Center Immega

Fleischerei Giseke

Villa Prinzhorn

Eisdiele de Martin

Schekos Haarstudio

Pro Pure

Löwen Apotheke

Sparkasse

Volksbank

Junge Barbieri

Juwelier Ahrens

Hagebaumarkt

Schloss Apotheke

Sanitätshaus Schröder

AOK

Blumen Huwald

Brillen Schmitz

Pro Optik

Buchhandlung Schüttert

Fielmann

Sonnentau Apotheke

Rehden

Kiepenkerl

Lebensbaum

Reifen Günther

Orthopädie Technik

Bödeker

**Herzlichen Dank!**

# „Das kann man mal so machen!“

Wenn die Burgerbox kommt – oder Burgeressen ist gar nicht so einfach.

Am 17. August blieben die Küchen im Seniorenhaus Anna Margreta und in der Tagespflege Elisabeth und am 24. August im Seniorenzentrum Rheden kalt. Der Grund: Die Leitung der Anna Margreta Seniorenzentren gGmbH spendierte für alle Bewohner, Tagesgäste und Mitarbeiter das Mittagessen.

Jeder konnten sich aus dem Sortiment des extra für diesen Zweck angereisten Foodtrucks, etwas Leckeres auswählen. Im Angebot waren verschiedene Burger und natürlich Pommes.

Jeder weiß, dass „Burger zu essen“ nicht einfach ist. Interessant war deshalb, zu beobachten, wie individuell jeder seinen Burger anging. Einige aßen ihn – ganz rustikal – mit den Fingern, andere versuchten es mit Besteck. Aber: Am Ende ist jeder satt geworden! Für einige war es sogar der erste Burger in ihrem Leben.

Wir bedanken uns bei Till Duchatsch für dieses leckere Mittagessen!





# Schützenfest im Seniorenzentrum

**Schützenkönig des Seniorenzentrums Rehden im Jahr 2022 ist Wilhelm Bösking und die diesjährige Schützenkönigin heißt Dorothea Hedrich.**

Nach der langen Corona-Pause konnte auch in Rehden endlich wieder ein Sommerfest gefeiert werden.

Am 4. September um 15 Uhr war es so weit. Passend zum Motto „Schützenfest“, besuchten 20 Schützen vom Schützenverein Rehden unser Seniorenzentrum, um mit uns zu feiern. Sie kamen mit allen Würdenträgern: Seine Majestät, der Schützenkönig Heiner Johanning, die Jugendkönigin Alicia Ziegler, die Kinderkönigin Luisa Grote und das Schützen-Liesel Marion Bollhorst.



den dann auch die diesjährigen Schützenkönige des Seniorenzentrums von vielen begeisterten Bewohnern ausgeschossen.

Wir danken dem Schützenverein Rehden ganz besonders dafür, dass er den Bewohnern, den Angehörigen und den Mitarbeitern durch die Teilnahme an unserem Fest so viel Spaß bereitet hat.

In guter Erinnerung bleibt uns auch der Sitztanz zum „Fliegerlied“, den einige der Bewohner einstudiert und

an diesem Tag einem großen Publikum vorgeführt haben.

Nicht zu vergessen, die kulinarischen Genüsse: Neben diversen Getränken und herzhaften Leckereien, sollte das große Kuchen- und Tortenbuffet, das Mitarbeiterinnen mit Selbstgebackenem bestückten, unbedingt erwähnt werden.

Mit einem Laserge-  
weh, dass uns der  
Schützenverein  
zur Verfügung  
stellte, wur-



# Es gibt wieder Gründe zum Feiern!

Drei Jubilarinnen konnten sich feiern lassen.

## Sandra Komossa

(Wohnbereichsleitung WG Lavendelfeld)  
ist seit dem 1. August  
seit **10 Jahren** im Seniorenhaus



## Kathrin Peuckmann

(Pflegefachkraft WG Lavendelfeld  
und Wundexpertin im Seniorenhaus)  
ist seit dem 1. September seit **10 Jahren** im  
Team.

## Sonja Jung-Johanning

(Mitarbeiterin im Begleitenden Dienst)  
ist seit dem 1. September  
seit **15 Jahren** in unserer Einrichtung tätig.



## Dealal Alfahad

(Pflegefachkraft)  
ist seit dem 3. August seit **5 Jahren** für uns tätig.

Während eine Mitarbeiterin ihre Ausbildung beendete,  
begann für eine andere die Rentenzeit.

## Deala, das hast Du gut gemacht!

**D**eala Alfahad ist 2015 als Flüchtling aus Syrien nach Deutschland gekommen. Im Rahmen eines Förderprogramms hat sie ein längerfristiges Praktikum in unserer Einrichtung absolviert. Seit August 2017 arbeitete Deala als Pflegehelferin im Seniorenhaus Anna Margareta. Ihre im Jahr 2019 begonnene Ausbildung zur Altenpflegerin, hat sie im Juli 2022 erfolgreich beendet.



Deala Alfahad wurde zum Abschluss der Ausbildung für besondere Leistungen von der Berufsbildenden Schule ausgezeichnet. Wir freuen uns, Deala Alfahad seit dem 1. August 2022 als examinierte Altenpflegerin in unserem Team zu haben. Für ihre weitere berufliche Zukunft in unserer Einrichtung wünschen wir ihr alles Gute.

## Silvia Arera ist jetzt im Ruhestand.

**M**it Ihrem letzten Arbeitstag am 31. August 2022 verabschiedete sich Silvia Arera (im Foto sitzend) in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit April 2018 stand sie unserer Einrichtung als Pflegehelferin im Nachtdienst zuverlässig zur Verfügung.

Wir wünschen ihr für ihre Zukunft als „Rentnerin“ alles Gute.



# Neues aus der Wohngruppe Lukas

## Ab Oktober sind nur noch zwei Zimmer frei!

Im Oktober werden sich der Wohngruppe (WG) drei neue Bewohner anschließen. Damit haben nur noch zwei weitere neue Bewohner die Möglichkeit, aufgenommen zu werden. Eine schöne Gelegenheit, sich die Räumlichkeiten und die Menschen, die hier wohnen, vorab anzusehen, besteht an jedem Sonntag zwischen 10 und 13 Uhr. Jeder Interessent – und vielleicht zukünftige Bewohner – ist in dieser „offenen-Tür-Zeit“ herzlich willkommen: Wie wär's? Schnuppern Sie doch mal rein.



*Pflegehelferin Agnieszka Wylotek ist mit Freude bei der Arbeit.*



*Günther Matthias freut sich sehr über Besuch und sein Enkel Raphael besucht seinen Opa fast täglich. Den größten Spaß bereitet es dem Jungen, wenn er in der WG-Küche beim Kochen mithelfen darf.*

## Abwechslung ist garantiert

In unserer WG ist immer was los, wie zum Beispiel am 5. Oktober ab 15 Uhr: Beim „Oktoberzauber“, wird bei alkoholfreier Feuerzangenbowle herbstlich gebastelt. Nicht verpassen sollte man die Ü-80-Party am 15. Oktober ab 15 Uhr. Mal sehen, wie da zum Thema „Aus unserer Zeit“ die Post abgeht.

Für beide Veranstaltungen wird um Voranmeldung bei Frau Mohrmann gebeten.

Die Sommerparty vom Haus Elisabeth war jedenfalls ein Riesenspaß für Bewohner und Gäste (ein paar Fotos sind auf Seite 6 zu sehen).

# Was denken Sie denn so?

Wir möchten, dass Sie die Mitarbeiter unserer Einrichtungen ein wenig persönlicher kennenlernen. Deshalb stellen wir sie Ihnen hier vor.

Unsere Fragen beantwortet heute:  
**Nicole Hauschild**



Sie ist verheiratet und Mutter von vier Kindern.

Seit dem 1. Januar 2022 arbeitet sie als Pflegehelferin im Nachtdienst im Seniorenhaus Anna Margareta.

**Haben Sie eine Lebensphilosophie und verraten Sie sie uns?**

*Ich bin ein sehr positiv denkender Mensch und versuche auch aus Negativem immer etwas Positives zu machen.*

**Machen Sie heute das, was Sie schon immer tun wollten?**

*Ja!*

**Wofür sind Sie dankbar?**

*Ich bin dankbar dafür, dass ich gesund bin und für meine Familie.*

**Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit wichtig?**

*Ich möchte mit gutem Gewissen alles richtig machen.*

**Was macht Sie wütend?**

*Respektlosigkeit und Lügen.*

**Was bedeutet Glück für Sie?**

*Meine Kinder.*

**Was sollten unsere Leser über Sie wissen?**

*Ich bin freundlich, geduldig, hilfsbereit und gerne für jeden da, der mich braucht.*

# Geburtstagskalender Oktober

## Seniorenhaus Anna Margareta

### Im Oktober feiert am

16. Frau Brigitte Arenhold	ihren 89. Geburtstag
21. Frau Helga Gerke	ihren 81. Geburtstag
31. Herr Wilfried Blöcher	seinen 91. Geburtstag

### Im November feiert am

1. Frau Waltraut Klein	ihren 86. Geburtstag
13. Herr Wolf Dieter Broese	seinen 93. Geburtstag
22. Herr Fritz Brüggemann	seinen 79. Geburtstag
26. Frau Dorothee Stenzel	ihren 89. Geburtstag
30. Herr Manfred Scharmentke	seinen 87. Geburtstag

### Im Dezember feiert am

1. Frau Karin Schilling	ihren 87. Geburtstag
7. Frau Sigrid Hoffmann	ihren 98. Geburtstag
15. Frau Karin Redenius	ihren 84. Geburtstag
25. Herr Helmut Schnelle	seinen 69. Geburtstag

## Tagespflege Elisabeth

### Im November feiert am

28. Frau Elisabeth Steingaß	ihren 85. Geburtstag
-----------------------------	----------------------

### Im Dezember feiert am

5. Herr Wilfried Kroll	seinen 86. Geburtstag
------------------------	-----------------------

tober bis Dezember 2022

## Seniorenzentrum Rehden

### Im Oktober feiert am

- |                              |                       |
|------------------------------|-----------------------|
| 13. Frau Anneliese Brockmann | ihren 87. Geburtstag  |
| 18. Herr Günter Haderer      | seinen 73. Geburtstag |
| 26. Frau Liesa Imsande       | ihren 89. Geburtstag  |

### Im November feiert am

- |                       |                      |
|-----------------------|----------------------|
| 13. Frau Ilse Kursawe | ihren 96. Geburtstag |
|-----------------------|----------------------|

### Im Dezember feiert am

- |                              |                       |
|------------------------------|-----------------------|
| 2. Herr Hans Werner Siebken  | seinen 76. Geburtstag |
| 4. Herr Heinz Funke          | seinen 92. Geburtstag |
| 21. Frau Gerda Meyer         | ihren 89. Geburtstag  |
| 21. Frau Christa Rechtermann | ihren 92. Geburtstag  |

*Wir wünschen  
allen Geburtstagskindern  
zu ihrem Ehrentag  
viel Gesundheit  
und ein wundervolles  
neues Lebensjahr.*

# Wissen Sie die Lösung?!

Aus zwei bekannten Sprichworten haben wir ein neues gemacht!  
Wie heißen die Originale?

1. Die dümmsten Bauern ernten das sinkende Schiff.

---

2. Ein Unglück kommt selten von oben.

---

3. Die Hoffnung heilt alle Wunden.

---

4. Ein blindes Huhn schützt vor Strafe nicht.

---

5. Ein voller Bauch macht noch keinen Sommer.

---

6. Der Wunsch ist seines Glückes Schmied.

---

7. Ein Spatz in der Hand macht die Musik.

---

8. Es ist nicht alles Gold vom Himmel gefallen.

---

(Die richtigen Antworten finden Sie auf Seite 26)



# Herzlich Willkommen!

Wir freuen uns sehr, unsere neuen Mitbewohner und Mitbewohnerinnen zu begrüßen:

## Im Seniorenhaus Anna Margareta

**Herr Wilhelm Blöcher,**  
wohnhaft Erdgeschoss  
des Wohnbereichs Orchideenfeld

**Frau Erna Jentsch,**  
wohnhaft im Obergeschoss  
des Wohnbereichs Lavendelfeld

**Frau Hilde Plenge,**  
wohnhaft im Obergeschoss  
des Wohnbereichs Lavendelfeld

**Frau Christa Scholz,**  
wohnhaft im Obergeschoss  
des Wohnbereichs Kornblumenfeld

**Frau Ursula Wilke,**  
wohnhaft im Erdgeschoss  
des Wohnbereichs Lavendelfeld

**Herr Dr. Wolfdieter Broese,**  
wohnhaft im Obergeschoss  
des Wohnbereichs Orchideenfeld

## Im Seniorenzentrum Rehden

**Frau Ilse Kusawe,**  
wohnhaft im Wohnbereich „Schützenstraße“

**Frau Rosa Tschulik,**  
wohnhaft im Wohnbereich „Geestmoor“

**Frau Marianne Schmidt,**  
wohnhaft im Wohnbereich „Schützenstraße“

# Das sind unsere Praxisanleiter

**Praxisanleiter führen Auszubildende schrittweise an die Wahrnehmung der beruflichen Aufgaben als Pflegefachfrau oder Pflegefachmann heran. Diese beratende und planende Tätigkeit ist sehr zeitintensiv, zumal auf jeden betreuten Auszubildenden individuell eingegangen wird.**

Mitarbeiter, die als Praxisanleiter in einer Einrichtung tätig werden möchten, müssen seit dem 1. Januar 2020 eine berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 300 Stunden absolvieren.

Um stets den aktuellen Stand der Pflege nachzuweisen, ist eine jährliche Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Stunden vorgeschrieben.

In unseren Einrichtungen wird der praktische Teil der stationären Langzeitpflege, mit allem was dazu gehört, angeleitet. Die Praxisanleiter begleiten auch die Sichtstunden und führen regelmäßig Gespräche mit den Auszubildenden. Die Koordinatoren und die Praxisanleiter stellen und halten den Kontakt mit der Pflegeschule und zu anderen Ausbildungsbetrieben, die zum Ausbildungsverbund gehören.



**Nadja Wnuck**

Altenpflegerin, Koordinatorin Praxisanleitung in der Pflege, tätig als stellvertretende Pflegedienstleitung, Hygienebeauftragte in allen Wohnbereichen



**Christiane Bodtke**

Altenpflegerin, Praxisanleiterin seit 2013, Dienstplangestalterin für den Bereich Pflege in allen Wohnbereichen



**Dennis Kordes**

Schließt im Oktober 2022 seine Weiterbildung zum Praxisanleiter ab. Er arbeitet als Wohnbereichsleiter im Mühlenweg



**Britta Heider**

Pflegedienstleitung  
Tagespflege Elisabeth

Jede ausbildende Pflegeeinrichtung ist verpflichtet, Praxisanleiter zu beschäftigen.



**Ramona Hillig**  
Altenpflegerin,  
Kordinatorin Praxisan-  
leitung in der Pflege.



**Tanja Rodenberg**  
Altenpflegerin,  
Praxisanleitung im Pfl-  
gebereich Lavendelfeld



**Elke Fehler**  
Krankenschwester,  
Praxisanleitung im Pfl-  
gebereich Orchideen-  
und Kornblumenfeld



**Sandra Komossa**  
Altenpflegerin,  
Wohnbereichsleitung,  
Praxisanleitung im Pfl-  
gebereich Lavendelfeld



**Benjamin Heidemann**  
Altenpfleger, Wohn-  
bereichsleitung, Praxis-  
anleitung im Pflegebe-  
reich Orchideen- und  
Kornblumenfeld



**Heike Sauer**  
Krankenschwester,  
Praxisanleitung im Pfl-  
gebereich Lavendelfeld



**Kathrin Peuckmann**  
Altenpflegerin, Praxis-  
anleitung im Pflege-  
bereich Lavendelfeld



**Sandra Meier**  
Altenpflegerin,  
Praxisanleiterin im  
Nachtdienst

## „Wir wollen Dich in unserem Team!“

Sie sind ausgebildete Pflegefachkraft, Pflegeassistent\*in, Pflegehelfer\*in oder Betreuungskraft (m/w/d)? Oder Sie können sich Ihre Zukunft in der Pflege und Betreuung als Quereinsteiger\*in vorstellen?

**Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Auf unserer Bewerberplattform im Internet unter **www-gepflegte-jobs.de** finden Sie eine ausführliche Beschreibung unserer Einrichtungen, zu unseren Zusatzleistungen und zu den einzelnen Stellenausschreibungen.

Bewerben Sie sich gleich dort online oder geben Sie Ihre Bewerbung in einer unserer Einrichtungen ab. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, sich per Brief oder per Mail zu bewerben:

**Seniorenhaus Anna Margareta**

Von-Hünefeld-Str. 33

49356 Diepholz

info@seniorenhaus-anna-margreta.de

**Seniorenzentrum Rehden**

Mühlenweg 6

49453 Rehden

info@seniorenzentrum-rehden.de



## Veränderungen in der Mitarbeitervertretung

**Katharina Schult, die den achten Platz der Wahl belegte, rückt in die Mitarbeitervertretung der Anna Margareta Seniorenzentren gGmbH nach.**

In der Sommerausgabe der LeseZeit stellen wir Ihnen die neuen Mitarbeitervertreterinnen (MAV) unserer Einrichtungen vor. In der Zwischenzeit hat sich im Team eine personel-

le Veränderung ergeben, da Manuela Peuckmann-Lück Ende September aus der Mitarbeitervertretung ausgeschieden ist. Katharina Schult hat ihren Posten übernommen.



**Frau Schult, warum haben Sie sich wählen lassen?**

*„Ich habe mich für die MAV aufstellen lassen, da mir die Interessen und Rechte der Mitarbeiter am Herzen liegen und ich gerne zur Weiterentwicklung beitragen möchte.“*

**Katharina Schult**

ist Mitarbeiterin in der Betreuung  
im Seniorenzentrum Rehden

## Liebe Leserinnen und Leser,

wir haben aktuell eine in vielerlei Hinsicht besondere und herausfordernde Zeit.

Viele von uns sind verunsichert und besorgt wegen der völkerrechtswidrigen Invasion Russlands in der Ukraine. Die russische Annexion der besetzten östlichen und südlichen ukrainischen Gebiete, die überwiegend an Russland angrenzen, kann zu einer weiteren Eskalation der kriegerischen Auseinandersetzung führen.

Die Auswirkungen spüren wir durch eine beängstigende Entwicklung bei den Gas- und Strompreisen, die viele von uns überfordert und oft zu existenziellen Sorgen führt. Hinzu kommt die überwiegend den hohen Energiepreisen geschuldete inflationäre Entwicklung der Preise auch für Lebensmittel. Wir hoffen, dass die aktuellen politischen Beschlüsse zur Gas- und Strompreisbremse insbesondere den hilfebedürftigen Menschen die Gestaltung ihrer finanziellen Möglichkeiten erleichtert.

Wir brauchen in den aktuellen Krisenzeiten weiterhin Durchhaltevermögen und hoffen auf das Verantwortungsbewusstsein aller Entscheidungsträger.

Die Mitarbeiter in allen Bereichen unserer Seniorenzentren beweisen jeden Tag ihr Durchhaltevermögen. Die besonderen Herausforderungen in der Pflege werden aktuell immer wieder auch öffentlich thema-

tisiert. Wie in anderen Pflegeeinrichtungen gestaltet sich die Pflege bei uns durch immer wieder auftretende Coronaerkrankungen bei Bewohnern und Mitarbeitern in dieser Ausnahmesituation herausfordernd.

Die Mitglieder des Stiftungsrates möchten allen Mitarbeitern herzlich für ihre – oft an ihre Grenzen gehende – Arbeitsleistung Danke sagen. Gleichzeitig hoffen und wünschen wir uns für unsere Mitarbeiter, dass dieser Einsatz von den Bewohnern und deren Angehörigen wahrgenommen wird. Bei der Pflege und Unterstützung unserer Bewohner gibt es sicher für unsere Mitarbeiter viele erfüllende Momente.

Insbesondere vor dem Hintergrund eines weiterhin bestehenden Mangels an ausgebildeten Pflegekräften, möchten wir uns auch bei allen leitenden Mitarbeitern für deren Engagement in der Organisation einer angemessenen Pflegebereitschaft ausdrücklich bedanken.

Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir Gesundheit und Zuversicht.

Herzliche Grüße,  
auch im Namen des Stiftungsrates,

Ihr Dietmar Gerding-Reimers

## Wilde Ufer

### UNESCO-Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“



Wenn sich die Elbe im Riesengebirge im tschechisch-polnischen Grenzgebiet aus einem Moorgebiet heraus auf ihren 1165 Kilometer langen Weg Richtung Norden begibt, ist noch nicht zu erahnen, was für ein riesiger Fluss aus ihr erwachsen wird, bevor er an seinem Ende in Cuxhaven in die Nordsee mündet. Damit ist die Elbe Deutschlands drittgrößter Strom. Ihre Entwicklung von einem der schmutzigsten Flüsse Europas zum geschützten, artenreichen und in großen Bereichen naturnahen Gewässer, ist einzigartig und wurde 1997 durch die bundesländerübergreifende Anerkennung der Mittel- und Oberelbe zum Biosphärenreservat belohnt. Bereits 1979 wurde das Schutzgebiet Steckby-Lödderitzer Forst bei Dessau von der UNESCO anerkannt. Die Ausweitung auf das gesamte Gebiet erfolgte nach und nach bis alle Lebensräume zum abwechslungsreichen Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“ zusammengeschlossen wurden. Riesige Überschwemmungsflächen, weitläufige Wiesenlandschaften, karge Binnendünen, schroffe Geestkanten, zahlreiche Nebenflüsse, artenreiche Moore und Brackwasser findet man hier genauso, wie die größten zusammenhängenden Auenwälder Mitteleuropas mit ihren knorrigen uralten Eichen. Fast der gesamte Strom wird von einem Waldgürtel begleitet. Neben der von der Elbe und ihren Seitenarmen geformten Landschaft, bieten auch diese urigen Wälder vielen Lebewesen, darunter sehr seltenen Arten, ein Zuhause.

### Zusammenarbeit zum Schutz der Natur

Als international bedeutendes Brut-, Rast- und Überwinterungsgebiet ist die Flusslandschaft Elbe-Brandenburg zum Europäischen Vogelschutzgebiet „Unteres Elbtal“ erklärt worden. Im Europäischen Storchendorf Rühstädt brüten in jedem Jahr 30 Storchpaare. Kein Wunder, dass die Störche auf den Auwiesen entlang der Elbe zum sommerlichen Landschaftsbild gehören. Auch nordische Gänse und Schwäne erfreuen sich zweimal im Jahr lautstark an den Feucht- und Überschwemmungsgebieten, denn sie bieten ihnen reichlich Verpflegung für ihre Überwinterung oder eine Rast auf ihrem Flug in den Süden und zurück. Zu den in den Elbtalauen überwinternden Arten zählen unter vielen anderen Vögeln auch Tausende von Sing- und Gänse, eine hohe Zahl von Raufußbussarden, Schwimmenten und Kornweihen. Über das ganze Jahr hinweg können Fischadler und mit etwas Glück Seeadler beobachtet werden.

Als Informationszentrum für den niedersächsischen Teil des Biosphärenreservates befindet sich seit 2002 das Biosphaerium Elbtal, im Schloss der Kleinstadt Bleckede. Einzigartig ist hier, dass diese Einrichtung federführend für die Erforschung der Fische in der Elbe ist. Das im Jahr 2012 eingerichtete Aquarium ermöglicht, etwa die Hälfte der insgesamt 100 Fischarten, die in der Elbe leben, aus nächster Nähe zu beobachten. Lachse, Hechte, Aale, Zander und Barsche sind genauso wie die Stör-

re wieder in der Elbe zuhause oder konnten, nachdem die Verschmutzung der Elbe durch großangelegte Maßnahmen am Ende des 20. Jahrhunderts schnell stark zurückgegangen ist, zurück in den Strom kommen.

### **Wanderer unter Wasser**

Erstaunlich lange Wege legen die Fische auf ihren Wanderungen zurück. Von Lachsen ist bekannt, dass sie Flüsse hinaufschwimmen, um zu laichen. Das tun sie auch in der Elbe. Aale, die eine Lebenserwartung von 50 bis 80 Jahren haben, legen in ihrem Leben eine beeindruckende Wegstrecke zurück: Jeder einzelne Aal wandert als sogenannte Weidenblattlarve aus der Saragossesee (im Atlantik, östlich von Florida) über Portugal, Spanien, Frankreich, den Ärmelkanal in die Nordsee und schwimmt die Elbe hinauf, um dort zu wachsen. Nach einigen Jahren tritt er dann seine letzte lange Reise zurück in die Saragossesee an, um zu laichen und zu sterben. So ist das gesamte Aalleben von Veränderungen – körperlichen und örtlichen – geprägt. Aber auch Störe kommen zum Ablaichen in die kiesigen Becken entlang der Elbe. Sie können über zwei Meter groß werden und haben eine Lebenserwartung von 130 bis 150 Jahren. Die meiste Zeit ihres Lebens verbringen Störe in der Nordsee und im Atlantik, wohin sie als junge Fische zurückkehren.

Die Elbe als Strom und mit ihren Brackwassern und Nebenarmen, ermöglicht verschiedenen Fischarten das Leben und Überleben. Besonders, wenn ihr Wasserstand im Sommer stark zurückgeht, wie es in den letzten Jahren häufiger vorkam. Bis zu einem gewissen Grad können die Fische so der Trockenheit und der Sauerstoffarmut ausweichen. Bei Niedrigwasser ziehen sich einige sogar in die tieferen Fahrrinnen der Elbe zurück.

### **Natur- und Kulturlandschaft**

Die Gegend entlang der Elbe besticht durch ihren Naturreichtum. Ganz im Sinne eines Biosphärenreservates sind auch die Dörfer und Städte mit ihren Backstein- und Fachwerkhäusern in die schöne Landschaft eingebettet. Die Menschen haben ihr Leben genauso, wie die hiesige Flora und Fauna, an die von Hochwasser geprägte Tiefebene angepasst. Immerhin kann der Wasserstand der Elbe um mehr als sieben Meter schwanken. Wurde in früheren Zeiten noch versucht, die Elbe mit Deichen in ihrem Flussbett zu halten, so werden – nicht erst seit der Elbflut im August 2002 – größere Deichrückverlegungen geplant, um dem großen Fluss wieder ein naturnaheres Flussbett zu bieten.

*Text: Carolin Köpp, Fotos: J. Warnke (u. mi.), Lerch/Ulmer (o. li.), Biosphaerium Bleckede (Fische)*



*Aal (links) und Stör (rechts) im Biosphaerium Bleckede, Biber in seiner Burg an der Elbe (mitte)*



## Über 70 Jahre lang präsent

**Der Tod der Königin von England hat auch viele von uns berührt.**

Die Königin von England, Elizabeth II., ist am 8. September 2022 im Alter von 96 Jahren verstorben. Millionen Menschen weltweit haben den Trauerzügen und ihrer Beerdigung per Fernsehen beigewohnt. Sicherlich haben viele von Ihnen, liebe Leserinnen und liebe Leser, ganz eigene Momente in Erinnerung, die Ihnen Ihr Fernseher vom englischen Königshaus ins Wohnzimmer brachte: Prunkvolle Hochzeiten, aber auch Beerdigungen – wie von Prinz Philip, dem Ehemann der Königin, im Frühjahr 2021.

Ob in guten oder schlechten Zeiten, immer stand sie da: Die Königin von England war über 70 Jahre lang eine feste Institution, wenn man an England dachte.

Wie sie privat war, bleibt für uns nur zu vermuten. Aber, dass sie die Natur liebte und hinter ihrer öffentlichen Persönlichkeit ab und zu ein humorvoller Mensch aufblitzte, konnte man in den vielen Berichterstattungen über sie erahnen. Vielleicht können wir sie auch genau so in Erinnerung behalten.



# Wir trauern um ...

Seit Juli 2022 mussten wir von folgenden Bewohnerinnen und Bewohnern Abschied nehmen:

## Seniorenhaus Anna Margareta

**Frau Ilse Köster** im Alter von 89 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Lavendelfeld.

**Herr Wilhelm Voltermann** im Alter von 89 Jahren, er wohnte im Erdgeschoss des Wohnbereiches Orchideenfeld.

**Herr Ralf Schwenker** im Alter von 70 Jahren, er wohnte im Erdgeschoss des Wohnbereiches Orchideenfeld.

**Herr Horst Berger** im Alter von 86 Jahren, er wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Lavendelfeld.

**Herr Herbert Neumann** im Alter von 96 Jahren, er wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Lavendelfeld.

**Herr Gottfried Sembdner** im Alter von 88 Jahren, er wohnte im Erdgeschoss des Wohnbereiches Orchideenfeld.

**Frau Gisela Kuhlmann** im Alter von 80 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Orchideenfeld.

**Frau Brigitte Alfke** im Alter von 73 Jahren, sie wohnte im Obergeschoss des Wohnbereiches Kornblumenfeld.

**Frau Hildegard Gödger** im Alter von 91 Jahren, sie wohnte im Erdgeschoss des Wohnbereiches Orchideenfeld.

**Frau Gerda Dresch** im Alter von 78 Jahren, sie wohnte im Erdgeschoss des Wohnbereiches Lavendelfeld.

## Seniorenzentrum Rehden

**Herr Rudi Wegner** im Alter von 93 Jahren, er wohnte im Wohnbereich „Schützenstraße“.

**Frau Hertha Meyer** im Alter von 92 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Mühlenweg“.

**Herr Heiko Heisterhagen** im Alter von 83 Jahren, er wohnte im Wohnbereich „Mühlenweg“.

**Herr Wilhelm Bokelmann** im Alter von 71 Jahren, er wohnte im Wohnbereich „Schützenstraße“.

**Frau Irmgard Tatgenhorst** im Alter von 88 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Schützenstraße“.

**Herr Kurt Berg** im Alter von 99 Jahren, er wohnte im Wohnbereich „Schützenstraße“.

**Frau Anneliese Knüpling** im Alter von 86 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Mühlenweg“.

**Frau Anneliese Gramenz** im Alter von 86 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Am Geestmoor“.

**Frau Gerda Meyer** im Alter von 88 Jahren, sie wohnte im Wohnbereich „Am Geestmoor“.

# Rätselauf Lösung

(von Seite 16)

- 1. Die dümmsten Bauern ernten das sinkende Schiff.**  
Die dümmsten Bauern ernten die **dicksten Kartoffeln.**  
**Die Ratten verlassen** das sinkende Schiff.
- 2. Ein Unglück kommt selten von oben.**  
Ein Unglück kommt selten **allein.**  
**Alles Gute kommt** von oben.
- 3. Die Hoffnung heilt alle Wunden.**  
Die Hoffnung **stirbt zuletzt.**  
**Die Zeit** heilt alle Wunden.
- 4. Ein blindes Huhn schützt vor Strafe nicht.**  
Ein blindes Huhn **findet auch mal ein Korn.**  
**Dummheit** schützt vor Strafe nicht.
- 5. Ein voller Bauch macht noch keinen Sommer.**  
Ein voller Bauch **studiert nicht gern.**  
**Eine Schwalbe** macht noch keinen Sommer.
- 6. Der Wunsch ist seines Glückes Schmied.**  
Der Wunsch ist **der Vater des Gedanken.**  
**Jeder** ist seines Glückes Schmied.
- 7. Ein Spatz in der Hand macht die Musik.**  
Ein Spatz in der Hand **ist besser als die Taube auf dem Dach.**  
**Der Ton** macht die Musik.
- 8. Es ist nicht alles Gold vom Himmel gefallen.**  
Es ist nicht alles Gold **was glänzt.**  
**Es ist noch kein Meister** vom Himmel gefallen.

# Wieder etwas Neues vom Redaktionsteam

## Angelika Kösters löst Iris Stöckel im Redaktionsteam ab.



Liebe Leserinnen und Leser, ich möchte mich Ihnen gerne kurz vorstellen:

Mein Name ist Angelika Kösters, ich bin 53 Jahre jung, verheiratet, bin Mutter einer Tochter und wohne in Wetscherhad.

Vor fünf Jahren kam ich als „Ehrenamtliche“ ins Seniorenzentrum Rehden. Mittlerweile arbeite ich schon seit fast zwei Jahren als angestellte Betreuungskraft hier.

Ich bezeichne mich als „Basteltante“, aber auch unsere anderen Angebote machen mir viel Spaß. Die Arbeit mit den Bewohnern ist mir sehr ans Herz gewachsen.

Jetzt übernehme ich das Amt von Iris Stöckel im Redaktionsteam der „LeseZeit“ und freue mich sehr darauf, mitwirken zu können. Die „LeseZeit“ ist eine wunderbare Zeitschrift, die das Leben in unseren Einrichtungen perfekt widerspiegelt.

*Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und ein gutes Miteinander.*

*Mit herzlichen Grüßen,  
Angelika Kösters*

**Herausgeber:** Anna Margareta Seniorenzentren gGmbH  
Von-Hünefeld-Str. 33  
49356 Diepholz

**Geschäftsführer:** Till Duchatsch (V.i.S.D.P.)  
**Telefon:** 05441 / 5920-0  
**Fax:** 05441 / 5920-20  
**E-Mail:** info@seniorenhaus-anna-margareta.de  
**Website:** www.seniorenhaus-anna-margareta.de

**Rechtsform:** gemeinnützige GmbH  
**Handelsregister:** Amtsgericht Walsrode HRB 100282  
**Gesellschafter:** Anna Margareta Stiftung  
Grafschaft Diepholz e.V.  
**Vorstand:** Till Duchatsch

**Chefredaktion:** Carolin Köpp, PROFILGeBeR GbR  
**Redaktionsleitung:** Annette Fuhrmann  
**Redaktion:** Nadja Wnuck  
Angelika Kösters  
Reinhild Schulz-Kittelmann  
Marion Schröder  
Britta Heider

### Bildquellen

Portraitaufnahmen: Privat und Michaela Kellenberg  
Gruppenfotos: Michaela Kellenberg  
Titel, Hintergründe  
und Imagebilder: Pixabay

### Urheber- und Verlagsrecht

Die in der LeseZeit enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Der Herausgeber geht ferner davon aus, dass Manuskripte und Abbildungen, die ihm zur Verfügung gestellt werden, frei von Rechten Dritter sind. Er übernimmt keine Verantwortung für Beiträge Dritter, die in diesem Magazin veröffentlicht werden. Sämtliche Termin- und Ortsangaben beruhen auf Angaben der Veranstalter und sind ohne Gewähr. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird nicht gehaftet.

Ihre nächste LeseZeit erscheint im Dezember 2022.

# Danke für die freundliche Unterstützung!

Durch eine Spende tragen folgende Unternehmen zur Verwirklichung dieser *LeserZeit* bei:

**LÖWEN**  
**APOTHEKE**  
**DIEPHOLZ**

Auf dem Esch 4 | 4356 Diepholz  
Telefon : 0 54 41 - 22 26  
Fax : 0 54 41 - 53 49  
Mail : info@loewen-apotheke-dh.de

**WENN**  
schnelle Hilfe gefragt ist,



**DANN**  
fragen Sie uns!

Fohring & Kürble OHG  
Grafenstr. 1 49356 Diepholz  
Tel. 05441 2946  
Rosenweg 1 49419 Wagenfeld  
Tel. 05444 98760  
Im Timpen 267 49453 Barver  
Tel. 05448 99110  
fohring-kuerble@vgh.de

**VGH**  
fair versichert

Finanzgruppe

Ist Ihre Firma sicher vor Hackerangriffen?

IT-Security ist mittlerweile wichtiger denn je!  
Wenden Sie sich für einen kostenlosen Erst-Check an Austing.  
☎ 04442 9264 0  
✉ service@austing-it.de

IT-Security bei Austing:



**Austing**  
Persönlich nah. Technisch vers.  
austing-it.de

**FUJITSU**